
Inhalt

Geleitwort des Sächsischen Staatsministers des Innern	9
I. Einleitung	11
II. Problemstellung und Forschungsansatz	17
1. Grundannahmen und Schlüsselbegriffe	17
2. Forschungsfragen, -ziele und Vorgehensweise	21
3. Datengrundlage	22
4. Forschungsstand	25
4.1. Rechte Gewalt: Forschungsansätze und Erklärungsmuster	25
4.1.1. Ätiologie rechter Gewalt: mikro- und makrosoziale Faktoren	25
4.1.2. Gewaltphänomenologie als mikroskopische Beschreibung	29
4.1.3. Rechte Gewalt im Licht des sozialen Interaktionismus, der Bewegungs- und Terrorismusforschung	30
4.1.4. Profile rechter Gewalttäter	33
4.2. Ausprägungen und Spezifika der rechts motivierten Gewaltkriminalität	35
4.2.1. Jugendkonflikte oder Hassverbrechen?	37
4.2.2. Mesoebene(n) der Gewalt	39
4.3. Mehrfach- und Intensivtäter als kriminalistisch-kriminologische Kategorie	41
4.3.1. Zum Begriff des Mehrfach- und Intensivtäters in Deutschland	43
4.3.2. Forschungen über Mehrfach- und Intensivtäter in Sachsen	46
5. Fazit	50

III.	»Rechte« Gewalt in Sachsen	53
IV.	Quantitative Beschreibung der Mehrfach- und Intensivtäter	73
V.	Täter	81
	1. Soziobiographische Perspektive	81
	1.1. Geschlecht und Alter im PMK-Vergleich	81
	1.2. Herkunftsfamilien und Familienstand	83
	1.3. Schul- und Berufsausbildung	84
	1.4. Psychosoziale bzw. psychische Belastungen	85
	2. Gewaltdynamische Perspektive	87
	2.1. Verhältnis zwischen PMK-Gewalt- und AK-Delikten	87
	2.2. Gruppenzugehörigkeit der IT	88
	2.3. Verhältnis zwischen Gewaltverhalten und Einstellung	89
	2.4. Instrumentell und spontan agierende IT	90
	2.5. <i>Enthemmung durch Alkohol</i>	93
	2.6. Profile rechter IT	94
	3. Fazit	98
VI.	Taten	101
	1. Datenbasis und Erhebungsprobleme	101
	2. Tatintensitäten	102
	3. Handlungsmuster	108
VII.	Gruppen	111
	1. Fallgruppe I: Eher lose, passagere Gruppen	111
	1.1. »Leipzig 01«	112
	1.2. »Löbnitzer«	114
	1.3. »Glauchauer Jungs«	117
	1.4. »Neue Ordnung Deutschland Freiberg«	119
	1.5. »D.-Clique«	120
	1.6. »Hate Crew Neustadt«/»Jungsturm Neustadt«	122
	1.7. »Mockauer«	124
	1.8. »D./B.-Clique«	127
	2. Fallgruppe II: Eher verbindlich, auf längere Dauer angelegte Gruppen	129
	2.1. »Sächsische Hammerskins« (SHS)	129
	2.2. Ex-»Skinheads Sächsische Schweiz (SSS)« und Subgruppen.	133
	2.3. Ex-SSS-Subgruppe »W.-Clique«	137
	2.4. Ex-SSS-Subgruppe »Pirnaer Gruppe«/»Copitzfront«	139
	2.5. »Hooligans Elbflorenz« (HE)	141

2.6. »Sturm 34« (S 34)	142
2.7. S-34-Subgruppe »S 34 neu«	148
2.8. S-34-Subgruppe »Rochlitzer Widerstand«	151
2.9. »H.-Netz«	153
3. Gruppenvergleich	156
VIII. Opfer	163
1. Verlaufsmuster der Gewalt und Opferwerdung	163
2. Tatbeiträge	166
3. Alter, Geschlecht und »Feindbilderrelevanz«	169
4. Reaktionen	170
5. Lebensbedrohliche Gewalteinwirkung	171
6. Fazit: Jugendkonflikte oder Hassverbrechen?	173
IX. Weltbilder I: Printmedien und Internetforen	175
1. Ideologische Einflüsse bei rechten Intensivtätern	175
2. Printmedien und Internetforen	183
3. Feindbilder	185
4. Vorbilder	190
5. Selbstbilder	192
6. Rechtsextreme Denkfiguren in Printmedien und Internetforen	193
X. Weltbilder II: Hassmusik	197
1. Einleitung	197
2. Rechte Musikszene in Sachsen	199
3. Feindbilder	205
3.1. Populäre politische Feindbilder	206
3.2. Rassistisch-dehumanisierende Feindbilder	210
3.3. Indizierungsresistente Feindbilder	212
4. Vorbilder	214
4.1. Soldaten	215
4.2. Helden	217
4.3. Ku-Klux-Klan	220
5. Freundbilder	221
5.1. Die verklärte Vergangenheit	222
5.2. Das Volk, das Reich und die Kameradschaft	225
5.3. Die Zukunft – Neuer Morgen	229
6. Selbstbilder	231
6.1. Kämpfer	231
6.2. Deutscher	235
6.3. Musiker	236

7. Rechtsextreme Denkfiguren in der Musik	238
XI. Radikalisierung	249
1. Biographische Perspektive: Adoleszenz als spezifische Phase in der Psychogenese	251
2. Rechte Gruppen als Sozialisationsinstanzen und Resonanzräume der Gewalt	256
2.1. Eingliederung in rechte Gruppen	256
2.2. Rechte Subkulturen der Gewalt als Sinnlieferanten	260
2.3. Gruppendynamiken, gewaltaffine Interpretationsregime und Neutralisationstechniken	265
3. Gruppendynamik und Radikalisierung der Gewalt	271
4. Terrorismusrelevanz	275
5. Fazit	279
XII. Ergebnisse	281
XIII. Literaturverzeichnis	293
XIV. Abkürzungen	307
XV. Die Autoren	309